

Voraussetzungen für Brunftjagd



Viel Ruhe vor dem Geschrei

Für so manchen Jäger ist die Brunftjagd auf den Rothirsch Krone des Weidwerks. Um dann Erfolg zu haben, bedarf es nur dreier elementarer Voraussetzungen.



Revieroberjäger Erich Kaiser

Um Rotwild im Revier zu halten und eine lebhaftere Brunft zu erleben, bedarf es dreier Faktoren. Jeden davon muss der Heger fest im Blick haben.

Des Pudels Kern

Ruhe, Ruhe und nochmals Ruhe bildet das Fundament. Denn Kahlwild stellt sich nur dort ein, wo es ungestört bleibt, auch von uns Jägern. Es spricht nichts da-



Foto: ROJ Erich Kaiser

Im Walde werden Wildäcker nicht vor Ende Juni bestellt. Denn wo Äsung ist, ist auch Brunft

gegen, einzelne Schmaltiere, alleinziehende Alttiere mit Kalb oder geringe Hirsche im Randbereich zu erlegen. Völlig kontraproduktiv ist es jedoch, im Kerngebiet ein, wenn auch passendes, Stück aus dem Rudel zu schießen. Besonders im Einstand ist jedwede Form der Unruhe unbedingt einzuschränken, beispielsweise durch Besucherlenkung und -aufklärung.

Der gedeckte Tisch

Die 2. Voraussetzung, damit sich Kahlwild wohlfühlt, ist das Nahrungsangebot. Die vom Setzakt geschlauchten und säugenden Alttiere samt deren Nachwuchs

benötigen viel schmackhafte Äsung. Ausreichend und optimal gelegene Äsungsflächen im Wald sowie Wildäcker im Feld garantieren, dass weibliches Rotwild standorttreu bleibt.

Es empfiehlt sich, diejenigen Äsungsflächen, auf denen der Brunftbetrieb stattfinden soll, etwas später anzulegen. Frische Äsung muss von der Getreideernte bis zum Beginn der Brunftzeit vorhanden sein. Der beste Beleg für diese Forderung ist, dass die Brunft im Feld immer dort stattfindet, wo junge Raps- oder

Weizensaat aufläuft. Deshalb begründen wir im DJZ-Testrevier die Äsungsflächen im Wald nicht vor Ende Juni und im Feld erst direkt nach der Getreideernte. Bei entsprechender Ruhe und ausreichend schmackhafter Äsung braucht man nur noch 1 und 1 zusammenzuzählen, um zu wissen, wohin die Hirsche ziehen werden.

Der Wind, der Wind...

Die eigentliche Brunft findet meist nachts auf großen Feldschlägen und tagsüber, also morgens und abends, auf größeren Äsungsflächen mit weiter Rundumsicht und in Einstandsnähe statt. Und damit kommen wir zum 3. Faktor einer erfolgreichen Jagd auf den Brunfhirsch: Die jagdliche Erschließung der vermeintlichen Brunftplätze.


Am Besten ist es, wenn man schon vor Ort ist, wenn das Brunftrudel auftaucht. Weder beim Anwechsellern noch beim Verweilen des Wildes auf der Fläche darf der Jäger „im Wind sitzen“. Deshalb sind für diverse Windrichtungen angelegte bequeme Hochsitze mit viel Sicht, aber eigener Deckung, am Rande der Flächen Pflicht.

Im Frühjahr, bei der allgemeinen Hochsitzkontrolle, werden Flächen und Schussschneisen schon vorausschauend freigesägt, Salzlecken beschickt und Pirschwege sehr großzügig angelegt. Letztere werden kurz vor der Brunft nochmals überarbeitet, sei es mit Laubrechen oder einem ruhigem Akku-Laubbläser. Übermäßiger Lärm ist dabei zu vermeiden.

Danach bleibt nur noch das Bestätigen des Wildes, ohne jedoch im Vorfeld schon zu viel Unruhe zu erzeugen. Das heißt, wir beschränken uns auf Beobachtungen aus der Ferne, das nächtliche Verhören der ersten Hirsche sowie das Achten auf „hirschgerechte Zeichen“.

Das Absuchen nach Brunftkuhlen im Feld ist allmorgendlich eine spannende Angelegenheit. Unschwer erkennt man, wo ein Hirsch sein Lager geschlagen und seine unverwechselbare Duftmarke hinterlassen hat. Brunftsuhlen, Losung, Fährten und Himmelszeichen sind deutliche Hinweise auf die Anwesenheit des Königs der Wälder, die unseren Adrenalinspiegel steigen lassen.

Das Finale

Das Angehen eines Brunftrudels im Bestand darf nur mit extremer Vorsicht, bei idealem Wind und guter Deckung geschehen. Die „Tarnung“ und das Locken mit dem Hirschruf sowie dem Mahnlaut des Tieres erfordern übrigens ein immenses Maß an Übung und sollte nicht am Ort des Geschehens trainiert werden. Weidmannsheil auf einen braven Brunfthirsch! 



VICTORINOX

COMPANION FOR LIFE



HUNTER



0.8341.MC9

Victorinox AG
CH-6438 Ibach-Schwyz, Switzerland
T +41 41 81 81 211
www.victorinox.com

MAKERS OF THE ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE